



## **NIEDERSCHRIFT**

über die am Donnerstag, dem 13. Dezember 2018 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

**Vorsitzender:**

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

**Gemeinderäte:**

Vbgm. Ilse Mock  
Mag. Johann Entner  
Gerlinde Wiederin

Mag. Michaela Gort  
Mag. Rainer Hartmann  
Vesi Markovic

**Gemeindevertreter:**

Klaus Tschabrun  
Johannes Decker  
Renate Bischof  
Ing. Alexander Krista  
Alois Neyer  
Robert Schöch  
Martin Bertsch  
Walter Nissl  
Eduard Scherrer

Walter Gohm  
Martin Schmid  
Martin Gstach  
Mevlüt Kaynarca  
Ronald Beller  
Mag. Abderrahim Kahkah  
Manfred Lins  
Karl Hundertpfund

**Ersatzleute:**

Andrea Prestel

Christian Vrisk

**Auskunftspersonen:**

Ing. Robert Hartmann

Mag. Edgar Palm

**Schriftführer:**

Christian Neyer MA

Entschuldigt:

**Gemeindevertreter:**

Cathrin Müller  
Michael Tomaselli

Martin Loretz

Beginn: 18:40 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder anwesend. GV Michael Tomaselli hat sich für die Sitzung entschuldigt und konnte keinen Ersatz nennen.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung und die drei erschienenen Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **Tagesordnung:**

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 28. GVER-Sitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Ausnahmen nach dem Gesamtbebauungsplan
  - 3.1) Hansjörg und Eva-Maria Müller, Frastafedner Straße
  - 3.2) Hefel Wohnbau, Hptm.-Frick-Straße
- 4.) Kanalbau, Wasserversorgung und Straßenbau Bazora - Vergabe der Ingenieurleistungen
- 5.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Mietvertrag für Ausweichräumlichkeiten
- 6.) Grundgeschäft - Marktgemeinde Frastanz - Riedgenossenschaft
- 7.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2019
  - 7.1) Abgaben, Tarife und Gebühren
  - 7.2) Beschäftigungsrahmenplan
  - 7.3) Voranschlag 2019
  - 7.4) Mittelfristiger Finanzplan
- 8.) Entgegennahme von Barzahlungen
- 9.) Berichte aus den Ausschüssen
- 10.) Allfälliges

### **Erledigung:**

#### **1.) Genehmigung der Niederschrift der 28. GVER-Sitzung**

Die Niederschrift der 28. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 15. November 2018 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

#### **2.) Berichte des Bürgermeisters**

##### Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 03.12.2018:

- Der GVOR hat die Vergabe der Straßendetailplanung Bazora „Oberer Weg“ an die Lackinger Gerhard GmbH, Feldkirch, zum Angebotspreis von € 21.986,40 brutto beschlossen.
- Der Parkplatz vor dem ehemaligen Walgaumarkt wird der Marktgemeinde Frastanz im Jahr 2019 von der Spar AG als öffentlicher Parkplatz kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Haftung und Räumung obliegen der Marktgemeinde Frastanz.
- Jeder Lehrling eines Frastanzer Unternehmens, das sich an dem Projekt „Lehre im Walgau“ beteiligt, wird auch im Geschäftsjahr 2018/19 mit € 200,00 unterstützt.

- Mittels Informationsschreiben hat der Gemeindeverband über die wesentlichen Änderungen im Vorarlberger Gemeindegesetz hingewiesen. Die Fraktionen, die nicht im GVOR vertreten sind, bekommen das Rundschreiben noch zugeschickt.

#### Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 07.12.2018:

- Der Verein „Dorfleben“ hat über den Prozess zum Erhalt von Dorfgasthäusern informiert.
- Die Siedlungsentwicklung im Walgau zum Thema „Verdichtung“ wird im Rahmen der Zielvereinbarungen mit dem Land Vorarlberg im Jänner 2019 abgestimmt.
- Das Leader-Projekt „Sanieren? Beraten! Handeln“ konnte mit vier Sanierungslotsen gestartet werden.
- Die Elementa-Ausstellung „Auswanderung aus dem Walgau“ findet am 21.03.2019 im Wolfhaus Nenzing statt. Im Anschluss ist die Wanderausstellung ein Jahr lang in den weiteren Walgaugemeinden zu Gast.

#### Weitere Berichte:

- Die Vorarlberger Landesregierung hat am 11.12.2018 die Basisförderung für öffentliche Bibliotheken und Ludotheken beschlossen. Für die Bibliothek erhält die Marktgemeinde Frastanz einen Beitrag in Höhe von € 3.213,28 für den Zeitraum von 01.07.2017 bis 30.06.2018.
- In Bezug auf die Erweiterungspläne der Fa. Kessler in Nenzing gibt es einen zusätzlichen Fragenkatalog, der sich vor allem auf Verkehrsfragen bezieht. Derzeit liegt noch kein konkretes Projekt bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vor. Das Unternehmen Kessler wäre gerne bereit, die Pläne der GVER in Frastanz vorzustellen.
- 23 Landwirte wurden im Rahmen der Aktion „Heugabel“ in der Saison 2018 von rund 300 Freiwilligen an 800 Halbtagen bei der Wiesen- und Feldarbeit unterstützt.
- Am 22.11.2018 wurden langjährige Gemeindebedienstete für ihre Dienstjubiläen ausgezeichnet: Günter Gabriel wurde für 35 Jahre Gemeindedienst geehrt, Ing. Marijan Kisilak für 25 Jahre, Daniela Tiefenthaler für 20 Jahre, Christine Rehberger für 15 Jahre sowie Aladin Kurjakovic und Daniela Reisch für jeweils 10 Jahre. Offiziell in den Ruhestand verabschiedet wurde der langjährige Bauhof-Mitarbeiter Helmut Gabriel.
- Ein Dankeschön an alle Blutspender, die sich an der Blutspende-Aktion im Adalbert-Welte-Saal Anfang Dezember beteiligt haben. Insgesamt konnte sich das Rote Kreuz über 147 Blutbeutel freuen.
- Die Sitzungstermine für das Jahr 2019 werden an die Mitglieder der GVER verteilt.

Zu den Berichten des Bürgermeisters gibt es keine Wortmeldungen.

### **3.) Ausnahmen nach dem Gesamtbebauungsplan**

#### **3.1) Hansjörg und Eva-Maria Müller, Frastafedner Straße**

Eva-Maria und Hansjörg Müller, Kreuzgasse 1c, haben um die Erteilung einer Ausnahmegewilligung vom Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz nach dem Projekt und der Beschreibung vom 17.11.2018 angesucht.

Es ist auf dem Baugrundstück, welches sich aus den Liegenschaften mit den GST-NRn 4603/4 und 4603/5 bildet, die Errichtung eines Hauptgebäudes (bestehend aus Wohnhaus und Werkstätte) sowie eines Nebengebäudes geplant. Das bestehende Wohn- und Stallgebäude (4 OG + 1 UG / Giebelhöhe über 14 m) wird abgetragen.

Das Baugrundstück ist der Bebauungskategorie BW 5 des Gesamtbebauungsplanes der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. In der Bebauungskategorie BW 5 sind die HGZ (Höchstgeschosszahl) mit 2 OG + 1 UG, die BNZ (Baunutzungszahl) mit 45 sowie die max. mittlere Traufenhöhe mit 8,00 m fixiert. In der Zone BW 5 darf die Gesamtgeschossfläche je Wohngebäude in offener Bebauung max. 500 m<sup>2</sup> betragen.

Aus den vorliegenden Projektunterlagen ergeben sich für das geplante Bauvorhaben eine Geschosszahl von 3 OG + 1 UG, eine Gesamt-Baunutzungszahl von 46,8 und eine mittlere Traufenhöhe von 7,75 m. Die Gesamtgeschossfläche des Hauptgebäudes beträgt 432 m<sup>2</sup>.

Für die Überschreitung der zulässigen Kennzahl hinsichtlich der Geschosszahl und der Baunutzungszahl bedarf es einer Ausnahme von den Bestimmungen des Gesamtbebauungsplanes 2012. Da es sich um ebenes Grundstück handelt, ist gemäß § 35 RPG die Gemeindevertretung für die Bewilligung der Ausnahme zuständig.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass im Zuge des Gewerberechtsverfahrens (Werkstätte) durch die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch der Lärmschutz geprüft wird.

Der Bauausschuss hat sich in der Sitzung vom 05.12.2018 mit dem Ansuchen befasst. Das Bauvorhaben wurde aus ortsbaulicher und gestalterischer Sicht positiv beurteilt. Es wird der GVER empfohlen, die beantragten Ausnahmen zu gewähren.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss: Gemäß § 35 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.NR. 39/1996 idgF, wird die beantragte Ausnahmegewilligung vom geltenden Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz für die Liegenschaften mit den GST-NRn 4603/4 und 4603/5, beide aus GB 92106 Frastanz I, Frastafedner Straße, nach Maßgabe des eingereichten Vorentwurfes vom 17.11.2018 wie folgt gewährt: Abweichend von der Bestimmung des Punktes 2.1. (Baunutzungszahl BNZ, Höchstgeschosszahl) der Verordnung des Gesamtbebauungsplanes 2012 darf beim gegenständlichen Bauvorhaben die Gesamt-Baunutzungszahl 46,8 anstatt 45 sowie die Geschosszahl 3 OG anstatt 2 OG + 1 UG betragen. (einstimmig)

### **3.2) Hefel Wohnbau, Hptm.-Frick-Straße**

Die Firma Hefel Wohnbau AG hat auf Grundlage des Vorprojektes der Cukrowitz Nachbaur Architekten ZT GmbH um die Erteilung einer Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz angesucht.

Es wird auf den Liegenschaften mit den GST-NRn 397/7, 397/8, 442/1, 442/3 und .184, alle aus GB 92106 Frastanz I, Hptm.-Frick-Straße, der Abbruch der Gebäude „Hptm-Frick-Straße 10 und 14“ sowie die Neuerrichtung einer Wohn- und Geschäftsanlage geplant. Das Projekt sieht den Neubau von zwei Häusern (Haus A und Haus B), die mit einer Tiefgarage miteinander verbunden sind, vor. Die beiden Gebäude werden jeweils mit einem Walmdach, welches im Giebelbereich als

Flachdach ausgebildet ist, versehen und umfassen insgesamt 29 Wohnungen, drei Geschäftsflächen sowie eine gemeinsame Tiefgarage.

Das Baugrundstück ist der Bebauungszone BK 1 des Gesamtbebauungsplanes der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. In der Bebauungszone BK 1 sind die HGZ (Höchstgeschosszahl) mit 3 OG (bei Dachneigung unter 25°) und die max. BNZ (Baunutzungszahl) mit 70 (bei Wohnflächenanteil größer 75%) fixiert.

Entsprechend den vorliegenden Projektunterlagen weist das geplante Bauvorhaben eine GZ von 4 OG (Haus A und Haus B) und eine Gesamt - BNZ von 90 auf. Für die Überschreitung der zulässigen Kennzahlen hinsichtlich der Geschosszahl sowie der Baunutzungszahl bedarf es einer Ausnahme vom Gesamtbebauungsplan. Die Vorgaben des Masterplanes (Masterstudie Zentrumsverbauung MG Frastanz – Juni 2017) sind im Wesentlichen eingehalten. Dem Projekt liegen ein Wettbewerb mit Juryentscheidung (14.11.2017) und eine öffentliche Vorstellung (01.12.2017) zugrunde.

Im Zuge des Anhörungsverfahrens haben Nachbarn negative Stellungnahmen erstattet. Seitens des Bauausschusses wurde in der Sitzung vom 05.12.2018 empfohlen, die beantragten Ausnahmen auf Grundlage des vorliegenden Projektes zu gewähren, da die Hefel Wohnbau AG beabsichtigt, das im Architekturwettbewerb von der Jury zum Sieger gekürte Projekt zur Ausführung zu bringen.

Aufgrund der Überschreitung der BNZ um mehr als 25% der Bemessungszahl ist die Gemeindevertretung für die Bewilligung der Ausnahmen zuständig.

Die GVER fasst folgenden Beschluss: Gemäß § 35 Abs. 2 des Raumplanungsgesetzes, LGBl.NR. 39/1996 idgF, wird die beantragte Ausnahmegewilligung vom geltenden Gesamtbebauungsplan 2012 der Marktgemeinde Frastanz für die Liegenschaften mit den GST-NRn 397/7, 397/8, 442/1, 442/3 und .184, alle aus GB 92106 Frastanz I, Hptm.-Frick-Straße, nach Maßgabe der eingereichten Vorentwurfes vom 17.07.2018 wie folgt gewährt: Abweichend von der Bestimmung des Punktes 2.1. (Baunutzungszahl BNZ, Höchstgeschosszahl) der Verordnung des Gesamtbebauungsplanes 2012 darf beim gegenständlichen Bauvorhaben die Gesamt-Baunutzungszahl 90 anstatt 70 sowie die Geschosszahl 4 OG anstatt 3 OG betragen. (einstimmig)

#### **4.) Kanalbau, Wasserversorgung und Straßenbau Bazora - Vergabe der Ingenieurleistungen**

Die Ausschreibung wurde als Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung (USB-Dienstleistungsauftrag) nach dem BVergG 2006 durchgeführt. Es wurden fünf Bewerber zur Angebotsabgabe eingeladen. Die Auswertung der Angebote erfolgte gemäß den in der Ausschreibung definierten und gewichteten Zuschlagskriterien. Demnach wurden der Preis der Honorarangebote mit 70% und die kommissionelle Beurteilung der angebotenen Qualität durch die Bewertung des Konzeptes mit 30% definiert. Die Bietergemeinschaft Tschabrun Ingenieur GmbH, Schlins, und Lackinger Gerhard GmbH, Feldkirch, hat die höchste Bewertung erhalten.

Die GVER beschließt die Vergabe an den genannten Bestbieter mit der Angebotssumme von € 148.886,25 netto. (einstimmig)

#### **5.) Bildungszentrum Frastanz-Hofen - Mietvertrag für Ausweichräumlichkeiten**

Während der Bauphase des Bildungszentrums Frastanz-Hofen werden Ausweichräumlichkeiten für den Kindergarten Hofen benötigt. Die Marktgemeinde Frastanz wird daher die ehemaligen Räume der Kindertagesbetreuung Panama (ca. 250 m<sup>2</sup>) in der Energiefabrik (Teile der Liegenschaft mit der GST-NR .565 aus 92106 Frastanz I) von den E-Werken Frastanz anmieten. Dazu wurde ein detaillierter Mietvertrag von einem Notar ausgearbeitet. Demnach beträgt der Hauptmietzins € 3.244,15 brutto pro Monat. Die Verrechnung des Hauptmietzinses erfolgt erstmals ab 01.04.2019. Ab 01.01.2019 stehen die Räumlichkeiten der Marktgemeinde Frastanz für Adaptierungsarbeiten zur Verfügung. Die Mietdauer endet am 31.12.2020.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass auch mögliche Alternativen, wie z.B. die VS Amerlügen, in Betracht gezogen worden sind. Allerdings wären größere Adaptierungen und die Installation von Bustransporten notwendig.

Die GVER stimmt dem vorliegenden Mietvertrag zur Anmietung der Räumlichkeiten in der ehemaligen Kindertagesbetreuung Panama in der Energiefabrik mit folgender Ergänzung zu: Es soll ein Passus über eine mögliche Verlängerung der Anmietung berücksichtigt werden, falls die Bauarbeiten länger dauern sollten. (25 Ja-Stimmen; GR Rainer Hartmann nimmt wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.)

#### **6.) Grundgeschäft - Marktgemeinde Frastanz - Riedgenossenschaft**

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum, hat eine Planurkunde für den Verbindungsweg im Frastanzer Ried übermittelt. In diesem Zusammenhang soll eine Teilfläche der Liegenschaft mit der GST-NR 5726/1 von der Marktgemeinde Frastanz an die Agrargemeinschaft Riedgenossenschaft Frastanz (Weganlage im Frastanzer Ried) übertragen werden. Das Grundstück mit der GST-NR 5726/3 verbleibt bei der Marktgemeinde Frastanz.

Es wird auf die Beschlüsse der 07. GVER-Sitzung vom 09.03.2016 (Grundkauf) bzw. 17. GVER-Sitzung vom 21.09.2017 und den Bericht des Bürgermeisters in der 21. GVER-Sitzung vom 15.03.2018 verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Schenkung der vorliegenden Planurkunde Va-315.027-1//6 eingezeichneten Teilfläche der Liegenschaft mit der GST-NR 5726/1 an die Agrargemeinschaft Riedgenossenschaft Frastanz. (einstimmig)

#### **7.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2019**

##### **7.1) Abgaben, Tarife und Gebühren**

Im vorliegenden Entwurf des Voranschlags für das Jahr 2019 sind entsprechend den Budgetberatungen, durchgeführt durch den Gemeindevorstand und den Finanzausschuss, bei den Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren Erhöhungen vorgesehen. Diese Erhöhungen werden je nach den Bestimmungen der Wasser-,

Kanal- bzw. Abfallgebühren-Verordnung am 01.01., 01.02. bzw. 01.05.2019 in Kraft treten. Basis der vorgesehenen Erhöhungen sind die Anpassungen an den Verbraucherpreisindex und die Gebühren-Kalkulationen des RA 2017 sowie die laufenden Investitionen.

Der Bürgermeister lässt über den im VA-Entwurf 2019 enthaltenen Antrag zur Erhöhung der Wasser-, Kanal- und Abfallgebühren abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. (einstimmig)

## **7.2) Beschäftigungsrahmenplan**

Die GVER beschließt den Beschäftigungsrahmenplan, wie im Voranschlag für das Jahr 2019 angeführt. (einstimmig)

## **7.3) Voranschlag 2019**

Entsprechend § 73 des Gemeindegesetzes hat der Bürgermeister den Mitgliedern der Gemeindevertretung den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2019 rechtzeitig zugestellt. Als Obmann des Finanzausschusses erläutert der Bürgermeister in einer ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf 2019, welcher wiederum in Zusammenarbeit mit dem Gemeindevorstand, dem Finanzausschuss und Vertretern der Gemeindeverwaltung entstanden ist.

Der VA-Entwurf 2019 weist eine Rekordhöhe von € 31.266.600 aus und ist gegenüber dem Voranschlag 2018 um € 10.409.400 höher angesetzt. Grund dafür sind beispielsweise die Großprojekte „Bildungszentrum Frastanz-Hofen“ und „Wasserversorgung- und Abwasserbeseitigung Bazora“. Der VA 2019 zeigt folgende grundlegende und einschneidende Kennzeichen:

- Die laufende Gebarung weist Einnahmen von € 15.039.000 (VA 2018 € 14.329.200) und Ausgaben von € 14.222.500 (VA 2018 € 14.624.000), d.h. ein Plus von € 817.000 aus.
- Bei den gemeindeeigenen Steuern und Abgaben ist ein Plus von € 240.000 und bei den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben ist ein Plus von € 226.600 feststellbar.
- Der Sozialfondsbeitrag wird mit € 1.641.600 auf der Ausgabenseite und mit € 131.700 auf der Einnahmenseite als Zuschuss des Landes geführt, sodass der Marktgemeinde Frastanz € 1.509.900 (gegenüber dem VA 2018 Mehrausgaben von € 27.100) verbleiben.
- Die Beiträge an den Spitalsfonds und die Abgangsdeckung anderer Krankenanstalten mit € 1.496.900 abzgl. der Beiträge des Landes zu den Spitalsabgängen mit € 174.400 ergeben einen Finanzierungsaufwand für die Marktgemeinde Frastanz von € 1.322.200 (VA 2018 € 1.290.800).
- Durch die Gemeindefinanzpakete 2017 reduzieren sich die Aufwendungen der Marktgemeinde Frastanz zum Sozialfonds um 8,02% und zum Spitalfonds um 11,67%.
- Strukturstärkende Bedarfszuweisungen sind mit € 770.900 verbucht und ergeben gegenüber dem VA 2018 mit € 694.300 ein Plus von € 76.600.
- Der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2019 weist 66,01 (VA 2018 58,58) Dienstposten (Vollzeitäquivalente) aus. Das Verhältnis beträgt 67 Frauen (76,14%) zu 21 Männern (23,86%). Der Personalaufwand für 2019 beträgt € 3.423.800 (VA 2018 € 3.118.500).

Der Bürgermeister verdeutlicht in seiner Präsentation die Zahlen des Voranschlagsentwurfs 2019 – gesamt € 31.266.600 – und des mittelfristigen Investitionsprogramms 2019 in Höhe von € 10.331.000.

In weiterer Folge erläutert der Bürgermeister anhand von Folien weitere Eckdaten des VA-Entwurfs 2019, u.a.: einzelne, erwähnenswerte Ausgaben der einzelnen Gruppen, Beteiligungen der Marktgemeinde Frastanz sowie die Entwicklung der Verschuldung. Die Pro-Kopf-Verschuldung wurde für 2019 mit € 1.674,- errechnet.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, dem Leiter des Finanz- und Rechnungswesens Edgar Palm, dem Bauamtsleiter Robert Hartmann, dem Gemeindesekretär Christian Neyer, dem Geschäftsführer des Sozialzentrums Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au Markus Burtscher, allen Gemeindebediensteten und vor allem bei den Steuerzahlern und den Betrieben in der Marktgemeinde Frastanz.

Im Zuge der Diskussion über das Bildungszentrum Frastanz-Hofen heben der Bürgermeister und die Sprecher der in der GVER vertretenden Fraktionen den hervorragenden Einsatz des Bauamtsleiters Ing. Robert Hartmann als Projektleiter des Bildungszentrums Frastanz-Hofen sowie seine umsichtige Mitgestaltung und Planung besonders hervor.

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Eugen Gabriel" den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem Voranschlag 2019 in der vorliegenden Fassung die Zustimmung erteilen.

Für den Sprecher der Fraktion „FPÖ und Parteifreie Frastanz“, GV Manfred Lins, ist das Rekordbudget gut nachvollziehbar und die Umsetzung des Bildungszentrums Frastanz-Hofen gut vorbereitet. Trotz großer finanzieller Herausforderungen seien weitere Projekte wie die Sanierung von Spielplätzen, die Erstellung des Servicegebäudes beim Friedhof etc. im VA 2019 vorgesehen. Auch ein weiteres wichtiges Projekt, die Sanierung der Volksschule und des Kindergartens Fellengatter, sei in der mittelfristigen Finanzplanung weiterhin berücksichtigt worden. Wichtig sei für seine Fraktion, dass bei der ARA Meiningen nochmals nachgefasst und die Rabatt-Regelung hinterfragt werde. Auch wenn die Auflösung von Rücklagen in Höhe von € 2,5 Millionen schmerze, werde die FP-Fraktion dem vorgelegten Voranschlag 2019 zustimmen. GV Manfred Lins bedankt sich bei allen, die zur Erstellung des Voranschlages beigetragen haben und speziell bei den Betrieben und Steuerzahlern.

GV Ronald Beller von der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" sieht dank der Ansparungen, der Einnahmen an Kommunalsteuer durch hervorragende Frastanzer Betriebe, der guten Finanzpolitik des Landes sowie den zugewiesenen Ertragsanteilen die Möglichkeit mit dem Bildungszentrum Frastanz-Hofen in die Zukunft zu investieren. Auch wenn dieses Projekt den finanziellen Spielraum der Marktgemeinde Frastanz deutlich einschränken werde, sei es wichtig, angekündigte Projekte wie z.B. das Servicegebäude beim Friedhof auch umzusetzen und nicht nur davon zu sprechen. Die Erhöhung der Gebühren und Abgaben seien sozial verträglich, wenngleich er speziell im Hinblick auf die Abwassergebühren die Klärung der



bestehenden Rabatt-Regelung mit einem Frastanzer Unternehmen als wichtig erachtet. Mit Blick in die Zukunft spricht sich GV Ronald Beller für einen neuen kommunalen Finanzausgleich infolge von Betrieben an der Gemeindegrenze aus. Die Behandlung des Themas „Schwerverkehr“ solle durch die Regio Im Walgau behandelt werden. GV Ronald Beller teilt abschließend mit, dass seine Fraktion dem Voranschlag 2019 die Zustimmung erteile und bedankt sich beim Leiter und den Mitarbeiterinnen der Abteilung "Finanz- und Rechnungswesen".

GV Karl Hundertpfund führt als Sprecher der Fraktion "Liste Karl Hundertpfund Parteifreie und SPÖ" aus, dass seine Fraktion dem Voranschlag ebenfalls zustimmen könne. Er bemerkt in seiner Wortmeldung, dass das ehemalige "Bayer-Areal" besser genutzt werden solle. Er spricht auch die Sanierung bzw. Neugestaltung des Kindergartens und der Volksschule Fellengatter als wichtiges Anliegen an. GV Karl Hundertpfund bedankt sich für die Erstellung des Gemeindebudgets – speziell bei den Gemeindebediensteten – und für das gute Klima im Rathaus.

Die Gemeindevertretung beschließt den Vorschlag für das Jahr 2019 in der vorliegenden Form. (einstimmig)

#### **7.4) Mittelfristiger Finanzplan**

Im mittelfristigen Investitionsprogramm 2019 sind € 10.331.000 berücksichtigt. Der Vorsitzende erwähnt Projekte, die unter anderem in der mittelfristigen Investitionsplanung enthalten sind: Bildungszentrum Frastanz-Hofen, Volksschule/Kindergarten Fellengatter, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Ferienwohngebiet Bazora etc.), Straßen und Wege, Kinderspielplätze, Servicegebäude für den Friedhof samt WC-Anlage und Müllstation.

Die GVER beschließt den mittelfristigen Finanzplan wie im Voranschlag für das Jahr 2019 angeführt. (einstimmig)

#### **8.) Entgegennahme von Barzahlungen**

Gemäß § 79 Abs. 3 des Gemeindegesetzes dürfen Barzahlungen an die Gemeinde nur Personen entgegennehmen, welche von der Gemeindevertretung ausdrücklich dazu ermächtigt wurden. Derzeit sind dies folgende Gemeindebedienstete (in alphabetischer Reihenfolge): Renate Egger, Sabrina Elsensohn, Renate Gaßner, Marina Gonzalez, Andrea Nachbauer, Mag. Edgar Palm und Stefan Pircher.

Aufgrund des Verkaufs von Müllgebinden im neuen Abfallsammelzentrum (Auf Kasal 2) beschließt die Gemeindevertretung zusätzlich folgende Personen zur Entgegennahme von Barzahlungen zu ermächtigen: (einstimmig)

- Agathe Egger
- Christian Gamon
- Aladin Kurjakovic
- Thomas Riedmann

## 9.) **Berichte aus den Ausschüssen**

### **Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"**

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Es wird ein Projekt für eine Seniorenbörse in Frastanz ausgearbeitet. Diesbezüglich findet ein Austausch mit der Gemeinde Göfis statt.
- Aufgrund des Regenwetters musste „Advent im Park“ am 02.12.2018 abgesagt werden.
- Der Weihnachtsbaum im Gemeindepark stammt von Waltraud und Norbert Hauser. Die Obfrau bedankt sich für die Baumspende.
- Am 28.02.2019 findet die Seniorenfaschingsfeier im Adalbert-Welte-Saal statt.

### **Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"**

Obfrau GR Michaela Gort berichtet:

- Alle Vereine, die 2018 um eine zusätzliche Jugend-Sportförderung angesucht haben, wurden bedacht. Der Gesamtförderbetrag wurde in den Voranschlagsberatungen 2018 von € 5.400,- auf € 7.000,- erhöht.
- Am 22.12.2018 findet eine Charity-Veranstaltung mit Bands im Jugendhaus K9 statt. Der Tombola-Erlös kommt einer bedürftigen Familie aus Frastanz zugute.

### **Natur- und Umweltausschuss**

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet, dass am 25.01.2019, um 19:30 Uhr, ein Referat über Heilkräuter mit Mag. Tobias Gut im Adalbert-Welte-Saal stattfindet.

### **Abgabenkommission**

Aufgrund einer Gesetzesnovelle wird die Abgabenkommission mit 01.01.2019 abgeschafft. Obmann GR Vesi Markovic bedankt sich bei den Mitgliedern für die Mitarbeit.

## 10.) **Allfälliges**

- a) Der Frastner Advent findet am 16.12.2018, um 17:00 Uhr, in der Pfarrkirche statt.
- b) Beim Neujahrsempfang am 11.01.2019, um 19:00 Uhr, wird Andreas Rudigier vom „vorarlberg museum“ referieren.
- c) Eine mögliche Sanierung der Gölfner Brücke soll geprüft werden.

Einzelne GVER bedanken sich für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Schluss der Sitzung: 20:39 Uhr

Der Bürgermeister: Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer: Christian Neyer MA